



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2018
Freitag, den 23. März 2018
Nummer 6

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



Am Ostermorgen

Die Lerche stieg am Ostermorgen
empor ins klarste Luftgebiet
und schmettert', hoch im Blau verborgen,
ein freudig Auferstehungslied.
Und wie sie schmetterte, da klangen
es tausend Stimmen nach im Feld:
Wach auf, das Alte ist vergangen,
wach auf, du froh verjüngte Welt!

*Emanuel Geibel (1815 - 1884),
deutscher Lyriker und Dramatiker*

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen und Ihren Familien

*Thomas Kunack
Bürgermeister
Bad Schandau*

*Uwe Thiele
Bürgermeister
Rathmannsdorf*

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister
Reinhardtsdorf-Schöna*

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
und	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
und	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 – 12:00 Uhr
und	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5

Mobiltelefon: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 – 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter

Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b

Montag bis Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
Samstag, Sonntag geschlossen

ab 26.03. täglich 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34

E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ

Montag bis Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr

ab 26.03. täglich 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48

E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306

Montag 14:00 – 17:00 Uhr
Bitte beachten Sie eventuelle Änderun-
gen im Innenteil.

NationalparkZentrum

November - März

täglich außer montags* 09:00 – 17:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags

geöffnet.

April - Oktober

täglich außer montags* 09:00 – 18:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags

geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Bera- tung

Mobiltelefon: 0163 3938320 - Ansprech-
partnerin Frau Pischtschan

auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr

nächste Termine: 29.03., 05.04., 12.04.,
19.04., 26.04., 03.05., 17.05.

Hausbesuche nach Vereinbarung sind

möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bit-
te die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 10
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 11
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Schulnachrichten	Seite 14
Stadt Bad Schandau	Seite 3	Lokales	Seite 15
		Kirchliche Nachrichten	Seite 18



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

16.04.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

07.05.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf,

Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 24.03. bis 06.04.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

<i>Thomas Kunack</i>	<i>Uwe Thiele</i>	<i>Olaf Ehrlich</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Bad Schandau</i>	<i>Rathmannsdorf</i>	<i>Reinhardtsdorf-Schöna</i>



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 03.04.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den 17.04.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 26.03.2018, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 17.04.2018, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.04.2018, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 11.04.2018, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.04.2018, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 27.03.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 19.04.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.04.2018, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.04.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächsten Stadtratssitzungen

finden am Mittwoch, den 18.04.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.04.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.04.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratsitzung vom 14.03.2018

Beschluss-Nr.: 20180314.105

Beschluss - Übertragung von Aufgaben an den gemeindlichen Vollzugsdienst

Frau Monika Borsch und Herrn Robert Viehrig werden als Gemeindevollzugsbedienstete nachstehende Aufgaben übertragen:

1. Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
2. Vollzug von Satzungen, Orts- und Kreispolizeiverordnungen,
3. Vollzug der Vorschriften über die Beseitigung von Abfällen,
4. Vollzug der Vorschriften über das Sammlungswesen.
5. Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze und anderer dem öffentlichen Nutzen dienender Anlagen und Einrichtungen gegen Beschädigung, Verunreinigung und missbräuchliche Benutzung,
6. Vollzug der Vorschriften über das Reisegewerbe und das Marktwesen,
7. Vollzug der Vorschriften über die Sperrzeit und den Ladenschluss,
8. Vollzug der Vorschriften über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen oder
9. Vollzug der Vorschriften zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden.

Die Aufgabenübertragung gilt ab 1. April 2018.

Beschluss-Nr.: 20180314.106

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung HW-Schäden 2013 Elbkai, Errichtung Geländer

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Errichtung eines Geländers am Elbkai an den günstigsten Bieter, die Firma Bauunternehmen Hartmann aus Rechenberg-Bienenmühle zum Angebotspreis in Höhe von 116.419,72 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Beschluss-Nr.: 20180314.107

Beschluss - HW-Schadensbeseitigung 2010 – Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 15 und 16

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 15 und 16 nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter LLB GmbH, Lockwitzgrund 29b, 01257 Dresden mit einer Auftragssumme in Höhe von 160.293,01 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20180314.108

Beschluss - HW-Schadensbeseitigung 2010 – Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 17

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 17 nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter LLB GmbH, Lockwitzgrund 29b, 01257 Dresden mit einer Auftragssumme in Höhe von 65.278,31 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20180314.109

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen Umbau, Instandsetzung und Sanierung Wohnhäuser Rosengasse 1 und 3

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen gem. § 34 HOAI - LP 1-3 zzgl. 25 v. H. Umbauzuschlag und 5 v.H. NK, insgesamt 29.798,33 € btt., an das Büro Hubrich Ingenieure aus Königstein für den Umbau, die Instandsetzung und die Sanierung der Wohngebäude Rosengasse 1 und 3. Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln des Vorjahres. Bad Schandau, 14.03.2018

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates am 21.02.2018

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 - Informationsbericht

Europäischer Dorferneuerungspreis

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Antragsunterlagen zum Europäischen Dorferneuerungspreis fristgerecht abgegeben wurden. Demnächst wird der Bürgermeister eine detailliertere Information dazu an die Stadträte bzw. Ausschüsse weiterleiten.

Faschingsumzug

Der Bürgermeister informiert darüber, dass der letzte Faschingsumzug in unserer Region am 24. Februar um 13:30 Uhr in Schmilka stattfindet.

TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Dr. Böhm und Herr Niestroj erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 21.01.2018

Zum Kurzprotokoll vom 21.01.2018 gibt es keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Klimmer macht bezüglich des von ihm angeregten Verbindungsradweges zwischen Hohnstein und Bad Schandau folgenden Vorschlag: Zunächst sollten die Bürgermeister der Gemeinden Hohnstein und Bad Schandau sowie der Nationalparkverwaltung und gegebenenfalls die Touristinformationen ins Gespräch kommen, um diese Wegeverbindung wieder ins Leben zu rufen.

Herr Christian Friebel fragt an, ob bei der Betrachtung Citymobil bereits das in einem der letzten Sitzungen angesprochene E-Mobil betrachtet wurde. Der Bürgermeister erklärte, dass er zu diesem Thema etwas im allgemeinen Teil sagen wird.

Da keine weiteren Anfragen zum Abarbeitungsprotokoll erfolgen, tritt der Bürgermeister in den TOP 4 ein.

TOP 4 - Beschluss – Vergabe Bauleistungen Beseitigung HW-Schäden 2013 Elbkai,

Los 5 Neubau Asphaltfläche, Weg- und Parkflächen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Prokoph ergänzt die Ausführungen. Der Baubeginn ist für den 05.03.2018 geplant. Der Termin kann sich aber witterungsbedingt verschieben. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig



TOP 5 - Beschluss – Verkauf Grundstück Badallee 4

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 - Beschluss – Aufhebung Beschluss 20161214.129, Satzung zum Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang Südlich Basteistraße“ gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 - Beschluss – Wiederholte öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 - Beschluss – Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 Vermessung Flurstücke 180/1 und 180/2 Gemarkung Ostrau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Christian Friebel fragt an, warum nur mit einer teilweisen Rückerstattung der Vermessungskosten durch die Stadt gerechnet wird. Frau Prokoph erklärt, dass dies dadurch entsteht, dass einige Grundstücke auch weiterhin der Stadt gehören und demzufolge diese Vermessungskosten nicht umgelegt werden können.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9 - Beschluss – Neufassung Gästetaxsatzung

Der Bürgermeister bittet Frau Wötzel um Erläuterung. Sie erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Die Vorlage wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH erarbeitet, da diese aufgrund der Erfahrungen des Jahres 2017 einige Punkte als änderungswürdig angesehen hat. Eine grundsätzliche Änderung gibt es in der Bezeichnung „Kurtaxe“. Die Bezeichnung darf nur an den tatsächlich anerkannten Kur- und Erholungsorten verwendet werden. In Bad Schandau sind nur die Stadtteile Bad Schandau, Ostrau und Krippen als Kurorte zertifiziert. Nur dort dürfte die Bezeichnung „Kurtaxe“ heißen. Aus diesem Grund wurde die einheitliche Bezeichnung „Gästetaxe“ gewählt. Herr Dr. Böhm regt für die Zukunft an, auch Gäste von Wasserfahrzeugen, hier zielt er speziell auf die Hotelschiffe ab, zur Gästetaxabgabe zu verpflichten. Der Bürgermeister erklärt, dass es zu dieser Thematik Gespräche gibt und wir dabei klären ob und wie dies zukünftig berücksichtigt werden kann.

Herr Dr. Böhm informiert außerdem darüber, dass in Zukunft geplant ist, durch Bad Schandau einen Pilgerweg zu führen. Bezüglich der Gästetaxe hat er die Erfahrung gemacht, dass Pilger üblicherweise keine Gästetaxe zahlen.

Herr Große kritisiert, dass im Vergleich zur Kalkulation der Kurtaxsatzung in 2017 das Betriebsführungsentgelt für die Kur- und Tourismus GmbH um 15.000 € geringer angesetzt wurde. Insbesondere ist es für ihn unverständlich, da trotz steigender Kurtaxeinnahmen diese nur für die Kostendeckung innerhalb der städtischen Haushalts genutzt wurden und sich nicht auf die Betriebsführung der Kur- und Tourismus GmbH auswirken sollten. Er gibt zu bedenken, dass nicht nur die Stadt eine all-

gemeine Kostensteigerung zu verkraften hat, sondern dies auch in der Kur- und Tourismus GmbH der Fall ist. Bei gleichbleibendem Betriebsführungsentgelt wird dies über kurz oder lang zu sinkenden Dienstleistungen führen müssen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Situation in diesem Jahr in erster Linie householdischen Zwängen geschuldet ist, es aber geplant ist, in 2019 eine deutliche Steigerung vorzunehmen. Herr Dr. Böhm unterstützt die Kritik von Herrn Große und bekräftigt auch die Notwendigkeit, die touristische Entwicklung weiterhin finanziell zu unterstützen. Herr Christian Friebel erklärt, dass die Diskussion im Rahmen der Kalkulation wenig zielführend ist. Diese Diskussion müsste im Rahmen der Haushaltplanung geführt werden. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig.

TOP 10 - Allgemeines/Informationen

Zur Thematik „Einsenden der Pflastersteine im Bereich Poststraße“ bittet der Bürgermeister die Stadträte, eine Entscheidung zu finden. Auch zur Bitte der Stadtverwaltung im Amtsblatt, dass sich Anwohner zu dem geplanten Vorhaben äußern sollten, gab es keine einzige Rückmeldung. Die Anwesenden verständigen sich mehrheitlich, das haltbarere gelbe Sandsteinmaterial zu verwenden sind.

Der Bürgermeister informiert, dass der nächste Stadtrat auf den 14. März verschoben werden muss. Die Verschiebung ist wichtig, um eine Terminkette bei der Vergabe der Bauleistungen Geländer Elbkai einhalten zu können.

Zur Problematik Citymobil informierte der Bürgermeister darüber, dass die Firma Mischner ein Angebot zum Leasing eines Fahrzeuges abgegeben hat, allerdings nicht in der Lage ist, Werbepartner zu akquirieren und sich um die Werbefinanzierung zu kümmern. Der Bürgermeister wird noch prüfen, ob es eine Werbefirma gibt, die bereit wäre, dass Fahrzeug anzumieten und mit Werbung kostenfrei an die Stadt weiter zu vermieten.

Außerdem ist er weiterhin mit der ENSO im Gespräch, die eine E-Flotte aufbauen und diese den Kommunen günstig anbieten will. Es ist sinnvoll, sich jetzt schon über das Thema Gedanken zu machen, allerdings würde es erst im nächsten Jahr greifen.

TOP 11 - Bürgeranfragen

Herr Klimmer kritisiert den Zustand des Bergersteigels in Porschdorf. Daran muss unbedingt etwas gemacht werden.

Herr Dr. Böhm informiert kurz über Veranstaltungen im Zuge der Regionalplanung, die er besucht hat. Er erläuterte einige Punkte, die er für die Stellungnahme vorgeschlagen hat und bietet den Stadträten an, an dem Thema weiter zu arbeiten und sie regelmäßig darüber zu informieren.

Herr Michael bittet, sich darum zu kümmern, dass die Schleusendeckel am Marktplatz in Höhe Friseursalon in Ordnung gebracht werden. Sie klappern stark.

In Schmilka verweist er nochmals auf die Problematik des Regenwasserabflusses am Grundstück Nr. 21 hin. Das Entwässerungsrohr Straßenentwässerung ist nicht mehr durchlässig und führt regelmäßig bei Starkniederschlägen zu Überspülungen und Wassereintragen in das Grundstück Nr. 21.

Frau Scheffler fragt an, ob es einen neuen Kenntnisstand zur Eröffnung des Elbradweges gibt. Dieser soll im April fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Frau Prokoph hat angefragt, ob diese Fertigstellung bereits vor Ostern erfolgen kann. Das hat die Baufirma und das LASUV grundsätzlich nicht ausgeschlossen.

Außerdem fragt Frau Scheffler an, ob es inzwischen detaillierte Zahlen zur Nutzung des ÖPNV aus Waltersdorf gibt. Herr Kunack



sagt, dass diese Zahlen noch nicht vorliegen und Herr Thiele diese auch erst nach dem I. Quartal zur Verfügung stellen kann. Frau Scheffler bittet außerdem noch darum, sich um defekte Straßenlampen im Bereich Liliensteinstraße zu kümmern. Dies wird ihr zugesichert.

Herr Michael fragt an, ob an der gepflasterten Einfahrt Radweg unterhalb des Bahnhofes noch Änderungen vorgesehen sind. Frau Prokoph erklärt, dass das Pflaster grundsätzlich bestehen bleiben, allerdings in Beton eingelegt werden soll, so dass es nicht mehr verrutschen kann.

Frau Schönfeld fragt an, wie weit im Bereich Elbweg noch Straßenöffnungen erfolgen. Herr Kunack erklärt, dass die Breitbandverlegung nur bis zum Haus Nr. 21 erfolgt und von dort über den Verteilerkasten an die Haushalte, die elbaufwärts liegen, verteilt wird.

Da keine weiteren Anfragen und Informationen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

Es schließt sich ein kurzer nichtöffentlicher Teil an.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollantin

Alles Gute für Sie, Frau Rehschuh



Seit 1988 war Bärbel Rehschuh in der Stadtverwaltung Bad Schandau als Mitarbeiterin im Ordnungsamt beschäftigt. Nach fast 30 Jahren zuverlässigem Dienst verabschiedeten wir sie in ihren wohl verdienten Ruhestand und wünschen ihr alles erdenklich Gute und Gesundheit.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

3 Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon bezugsfertig ab 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau

2 Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126



Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan 24.03. - 07.04.2018

24.03.2018, 16:00 Uhr

Tea-Time am Kamin - Buchlesung

Hotel Elbresidenz

Anmeldung bis 11:00 Uhr unter 035022 919-700

24.03.2018, 19:00 – 23:00 Uhr

Gesellschaftstanz - Von Quickstep bis Samba

Parkhotel

Reservierung unter 035022 520

30.03.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

31.03.2018, 16:00 Uhr

Tea-Time am Kamin - Buchlesung

Hotel Elbresidenz

Anmeldung bis 11:00 Uhr unter 035022 919-700

31.03.2018, 19:00 Uhr

Osterfeuer

an der Toskana-Therme

31.03.2018, 21:00 – 01:00 Uhr

Vollmondkonzert mit Gäbhard & Cyperkinetix

Toskana-Therme

04.04.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

05.04.2018, 19:00 – 20:30 Uhr

Vortrag: „Die Entstehung des Elbsandsteingebirges“

Nationalparkzentrum

06.04.2018, 19:30 Uhr

Konzert mit dem Gustav Mahler Jugendorchester

St. Johanniskirche Bad Schandau, Eintritt frei!

07.04.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Frühjahrsputz im Botanischen Garten – öffentlicher

Arbeitseinsatz

Botanischer Garten

07.04.2018, 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion zum Kleinhennersdorfer Stein

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50242

07.04.2018, 19:00 Uhr

Das Krimi-Dinner: Aufruhr in der Sachsenklinik

Hotel Elbresidenz

Reservierung unter: 035022 919700

07.04.2018, 20:00 – 22:00 Uhr

Ein Rundgang durch die Sächsische Schweiz

Foto- und Videovortrag mit M. Menge u. Rico Richter

alte Schule Postelwitz – Elbufer 99

Tickets unter: 035022 92-902 oder Physiotherapie Rosenhof

07.04.2018, 21:00 – 24:00 Uhr

Liquid Sound Club

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt

Toskana Therme



Vereine und Verbände

Osterbrunnenfest in Krippen

Der Sportverein in Krippen lädt Groß und Klein recht herzlich zum Osterbrunnenfest ein.

Es findet am Sonnabend, 24.03.2018 ab 15 Uhr auf dem Marktplatz in Krippen statt.

Programm:

Aufsetzen der Osterkrone auf den Brunnen
Geselliges Beisammensein auch mit den Kindern
Kindergarten „Fuchs und Elster“ Krippen

Der Osterhase ist natürlich auch mit dabei!

Wettbewerb: Wer hat das schönste Osterei gestaltet?

Gekürt wird das schönste Osterei von Kindern und Erwachsenen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Sportverein Krippen e. V.



Ostergruß der FF Porschdorf



Alles Gute, nur das Beste - gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen - Freude und Entspannung bringen!

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Porschdorf wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Tag des offenen Feuerwehrhauses Krippen - Sie sind herzlich eingeladen



Wir laden alle Einwohner und Gäste zur Besichtigung des neuen Gerätehauses am 28.04.2018 von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr recht herzlich ein.

Ein kleiner Imbiss sowie Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Kameraden der FF Krippen

Anzeige

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. April 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 26. März 2018



Veranstaltungsplan der Volkssolidarität April 2018



Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge

Vorinformation für 3. Mai 2018, 13:00 Uhr Schifffahrt auf der Elbe			
Montag	09.	Volksliedersingen in Kopprasch's Bierstüb'l	15:00 Uhr
Mittwoch	04. und 18.	Spielenachmittag in Kopprasch's Bierstüb'l	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	12. und 26.	Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	25.	Kleine Wandergruppe „von Waltersdorf vorbei am Gamrig nach Rathen“ Treffen Elbkai 13:10 Uhr mit Bus	
Dienstag	10.	Wanderung der rüstigen Rentner „von Waltersdorf ins Polentzetal zur Rußigmühle“ Treffpunkt Elbkai mit Bus 8:20 Uhr	
Dienstag	24.	Wanderung der rüstigen Rentner „zur Lausche ins Zittauer Gebirge“ Treffpunkt Elbkai, 8:30 Uhr ab Elbkai mit Pkw	

*Viel Freude wünschen:
Stadtverwaltung und Volkssolidarität*

Miteinander – Füreinander

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag
von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad
Schandau.

Anzeige

Frauentag 2018 im Parkhotel Bad Schandau

Der 8. März ist internationaler Frauentag und wird weltweit begangen. Auch die Volkssolidarität hatte an diesem Tag eingeladen. Die Senioren hatten sich 14.00 Uhr im Wintergarten des Parkhotels zahlreich eingefunden, die Tische waren schon für die Kaffeetafel festlich eingedeckt.

Unsere Vorsitzende Frau Müller konnte leider wegen Krankheit nicht anwesend sein, aber Frau Angelika Winkler hat sie würdig vertreten und die Anwesenden begrüßt. Sie hat uns für das Jahr 2018 weitere geplante Veranstaltungen angekündigt, am 03.05. eine Schifffahrt auf der Elbe stromab und ein Besuch der Staatsoperette Dresden am 30.09. „Csardasfürstin“, darauf freuen wir uns natürlich ganz besonders. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Graban, Geschäftsführer der Kurkliniken, bedanken, der auch die heutige Veranstaltung finanziell unterstützt. Frau Winkler überbrachte auch Grüße unseres Bürgermeisters Herrn Kunack, der leider aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Danach wurde Kaffee und Torte gereicht, und wir konnten es uns schmecken lassen.

Unser Franticek aus Tschechien hatte wieder die musikalische Umrahmung übernommen, mit seiner Geige verzauberte er uns mit vielen schönen Melodien aus bekannten Operetten, in Vorfreude auf unseren Besuch in Dresden auch aus der „Csardasfürstin“. Auch viele bekannte Lieder mit Begleitung auf seiner Gitarre animierten zum Mitsingen.

Wir erlebten wieder einen schönen und geselligen Nachmittag, der unsere Alltagsorgen für ein paar Stunden vergessen ließ. Zum Abschied durften wir sogar noch eine Rose mit nach Hause nehmen.

Den fleißigen Organisatoren sagen wir wieder ein herzliches „Danke“!

S. Richter

Ortsgruppe der Volkssolidarität Krippen trifft sich bereits zum 100. Mal

Es ist kaum zu glauben, aber wahr, wir treffen uns am 19. April zum 100. Mal! In dieser Zeit haben wir viele schöne und abwechslungsreiche Begegnungsnachmittage und Halbtagesfahrten erlebt. So soll es auch bleiben. Sicher erinnern sich noch viele an die Ausflüge auf den Hohen Schneeberg, in den Deciner Rosengarten, die Zugfahrt nach Rumburk, die Kutschfahrt zum Brand, an den Besuch der Ostermesse in Dresden, das Weihnachtskonzert in der Annenkirche oder die kleine Kapelle in Nentmannsdorf.

Wir ließen uns stromauf und abwärts „schippern“. Wir haben eine Führung in die Landbäckerei organisiert und waren in der Kerzenzieherei kreativ. Das ist nur eine kleine Auswahl unserer Fahrten. Zu den Begegnungsnachmittagen im Vereinshaus haben sich die Organisatoren auch immer was einfallen lassen. Gern wird über frühere Zeiten mit Hilfe alter Bilder erzählt, zuletzt waren es die Krippener Faschingsumzüge. Es wird zusammen gesungen, gespielt, gefilzt, gebastelt und über Handarbeiten geredet. Langweilig ist es nie.

Die Kaffeetafel am Ende unserer Treffen möchte keiner missen. Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Mithelfern und Sponsoren bedanken.

I. A. U. Müller

Großer Winterberg auf Abwegen?

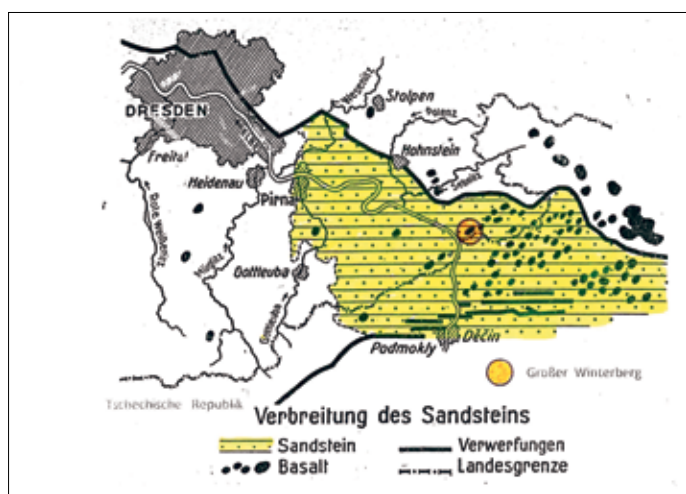
Kein Grund zur Sorge. Er bleibt so, wie wir ihn kennen. Der das Landschaftsbild prägende majestätische 556 Meter hohe Große Winterberg zählt bei vielen Naturfreunden wegen seines Ausblickes, seiner Botanik und seiner Gastronomie zu den beliebtesten Wanderzielen in der Sächsischen Schweiz.



Blick vom Lilienstein elbaufwärts. Im Hintergrund rechts der Große Winterberg.

Und diesem Berg mit seinem bereits in Vorzeiten stillgelegten Vulkanismus sollte erneut erwachen? So stand es am 1. April 2005 in der Sächsischen Zeitung. Die Überschrift „Großer Winterberg rumort im Inneren“ schreckte damals die Leser auf, auch mich. Dazu weiter unten einige unernste Worte als heiteres Nachbeben.

Zu dessen besseren Verständnisses ist es notwendig, hier einige Informationen aus dem geologischen Werdegang des Berges voranzustellen. Aus der Erdgeschichte sind großräumige geologische Aktivitäten in der Tertiärzeit vor etwa 40 Millionen Jahren nachweisbar. In dieser Zeit erstreckte sich in Mitteleuropa eine vulkanische Feuerlinie in West-Ost-Richtung von der Eifel über Westerwald, Vogelsberg, Rhön, Eger-Graben, Böhmisches Mittelgebirge bis ins Lausitzer Bergland. Der rege Vulkanismus durchsetzte auch das Ausbreitungsgebiet des Elbsandsteines in seinem sächsischen und böhmischen Teil.



geologische Karte mit vulkanischen Aktivitäten im Verbreitungsgebiet des Elbsandsteines

So finden sich auf der sächsischen Seite reichlich Spuren der einstigen geologischen Ereignisse besonders im Winterberggebiet und in der hinteren Sächsischen Schweiz. Aus der Tiefe drang in aufgerissenen Spalten und größeren Durchbruchstellen glutflüssiges Magma empor, ergoss sich vereinzelt sogar über die oberste Sandsteinschicht und erstarrte zu Basalt.

Der Große Winterberg ist das klassische Beispiel hierfür. Der ca. 1000 Meter lange und ca. 100 Meter breite Basaltgang des Winterberges bildet eine flache schildförmige Erhebung mit einem felsigen Gipfelgrat. Die ausgedehnte Basaltdecke hat zusammen mit dem Mantel aus vulkanischem Blockwerk und steinigem Verwitterungslehm für den darunterliegenden Sandstein, der hier bis in 490 Meter Höhe hinaufreicht, eine hervorragende Schutzkappe gegen die Verwitterung abgegeben.

So viel zur Biografie des Berges. Was löste der Aprilscherz damals bei mir aus?

Die Schlagzeile „Großer Winterberg rumort im Inneren“ mit ihrer Hiobsbotschaft in einem glaubhaft recherchierten Artikel in der SZ vertrieb schlagartig meine noch vorhandene Restmüdigkeit am Morgen des 1. Aprils 2005. Volltreffer. Die Bewunderung über diesen gelungenen Aprilscherz ersetzte den anfänglichen Schreck. Glücklicherweise war nur ich erwacht, nicht der Winterberg, der sich vulkanisch wiederbeleben wollte. Das aktivierte sofort mein Humor-Gen, und ich sprang auf den fahrenden Zug. Tags darauf entwarnte die Zeitung. Erfreulich und entlastend für die irritierten Einwohner der Elbtalregion. Pech für mich. Ich konnte mich nicht mehr bremsen und sammelte heiter weiter. Für mich gab es trotzdem weitere interessante Indizien und seltsame Merkwürdigkeiten, die für die vulkanischen Aktivitäten des Berges sprechen. Einige Langzeitbeobachtungen habe ich hier zur gefälligen Beachtung aufgelistet.

In der Geologie: In der Kontaktzone zwischen vulkanischem Gestein und Sandstein Rauchquarzausscheidungen, Feuersteinknollen und Branntkalkausblühungen.

In der Pflanzenwelt: Die Ausbreitung der Feuerlilie, der Zitterpappel, des Zittergrases, der Schwefelflechte, des Leuchtmosses und des Zündkrautes.

In der Tierwelt: Die Zunahme des Feuersalamanders, der Rauchschnabe, des Glühwürmchens, des Rau(c)hfußkautzes, der Feuerwanze, der Feuerqualle in der thermalen Gipfelquelle mit ihren Hitzewellen.

Im Tourismus: Die Markierung des Aussichtsturmes mit Leuchfeuer und Rauchfahnen. Der Einbau von geothermischen Tiefenstufen auf dem Bergsteig, die Umbenennung der Silberwände in Feuersteinklippen, der Ersatz der Wegweiser durch Rauchzeichen. Das Verbot von Zündhölzern und von Kleidungsstücken aus Schlackenwolle sowie das Tragen von Dunstabzugshauben. Die Ausstattung der Notboxen mit Feuerwasser, Rauchmeldern, Rauchbomben und Staubmasken gegen Vulkanasche.

In der Gastronomie: In der Inneneinrichtung der Berggaststätte Rauchglasfenster, Feuerstühle, Lavalampen, Glühkerzen. Auf der Speisekarte Angebote an Rauchfleisch, Feuerfleisch, Räucherfisch, Zitteraal, heiße Würstchen, Röstbrot, Wackelpudding, Brannt- und Glühwein, Feuerzangenbowle und Flammkuchen. Preisnachlässe bei Feuerschluckern. Am Souvenirstand Wärmebildkameras und Rauchverzehrer. Übernachtungsmöglichkeit für frierende Gäste in Glutnestern. Gäste mit Wackeldackel willkommen.

Achtung! In der gefährdeten Bergregion Übertragung von Vulkanf(e)ber durch zwischenmenschliche Wackelkontakte mit Heißspornen möglich.

Der Große Winterberg verliert auf Grund seiner inneren Erderwärmung sein namensgebendes Merkmal. Über einen neuen Namen sollte nachgedacht werden. Vielleicht Wolkenstein oder Nebelhorn oder Rauchberg oder Heißer Rücken oder ...?

Möglicherweise haben andere Naturfreunde damals bereits gleiche oder ähnliche Beobachtungen zu diesen Naturveränderungen gemacht. Alles ist aber erfreulicherweise nur ergänzender Sinn für Unsinn zu dem humorigen und rumorigen Aprilscherz in der Sächsischen Zeitung vom 1. April 2005.

Gerd Englick



Gustav Mahler Jugendorchester gastiert in Bad Schandau

Ab dem 14. März gastiert das Gustav Mahler Jugendorchester (GMJO) für einige Tage in der Kurstadt Bad Schandau. Das GMJO ist ein Jugendsinfonieorchester, das sich der Förderung des musikalischen Nachwuchses verschrieben hat.

Im Hotel Elbresidenz an der Therme studiert das Ensemble, welches aus rund 120 jungen Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa besteht, die Stücke für seine Ostertournee ein.

Zudem findet am 6. April um 19:30 Uhr ein Konzert des Orchesters in der St.-Johanniskirche Bad Schandau statt.

Der Eintritt ist frei.

Es werden unter anderem Kompositionen von Dmitri Schostakowitsch gespielt und somit auf die musikalische Tradition der Sächsischen Schweiz verwiesen. Schostakowitsch weilte in den Jahren 1960 und 1972 im Kurort Gohrisch und komponierte dort mit dem 8. Streichquartett sein einziges im Ausland entstandenes Werk.

Das Bad Schandauer Konzert findet in Kooperation zwischen dem Hotel Elbresidenz an der Therme und der Kirchgemeinde Bad Schandau statt.



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde



Vereine und Verbände

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: vom 22.03. bis 11.04.2018 bleibt das Gemeindeamt aufgrund von Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an den Bürgermeister Herrn Thiele oder die Stadtverwaltung Bad Schandau.

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501-792101) statt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung des Gemeinderates wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Anzeige

Jahreshauptversammlung

des Feuerwehrvereins Rathmannsdorf e. V.

Unser Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V. mit seinen 53 Mitgliedern und sechs Neuzugängen 2017 hat sich auch im letzten Jahr rege am Dorfgeschehen beteiligt. Wir organisierten das Maikranzbinden mit Setzen des Maibaumes und Tanz in den Mai in unserem Gerätehaus. Zu Pfingsten haben wir wieder unser Turmfest gefeiert, letztes Jahr gleich drei Feiern auf einmal: 10 Jahre Turmfest, 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rathmannsdorf und 20 Jahre Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V., bei dem das ganze Wochenende großes Treiben auf dem Festgelände herrschte mit viel Spiel und Spaß sowie unterhaltsamen Gästen. Zum Jahresende stimmten wir die Vorweihnachtszeit mit unserem gemütlichen Weihnachtsmarkt ein.

Unser Feuerwehr-Museum im alten Gerätehaus sorgte das ganze Jahr über für großes Interesse bei Groß und Klein sowie bei Einheimischen und Urlaubern. Auch dieses Jahr haben wir einige Erneuerungen und Umbaukonzepte in Planung.

Neben den offiziellen Veranstaltungen gab es natürlich auch Vereinsdienste, bei denen Verschönerungen an unserem Vereinsheim vorgenommen wurden. Der Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V. bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Helfern, der Gemeinde, allen Sponsoren, insbesondere der OVPS. Ohne deren Unterstützung wäre einiges nicht möglich gewesen. Das und vieles mehr berichtete unser Vorsitzender Enrico Hering zur Jahreshauptversammlung am 16.02.2018.

Nach dem Kassenbericht unseres Schatzmeister Jürgen Petzold, zu dem es keine Beanstandungen gab, wurde der Vorstand für 2017 einstimmig entlastet.

Dieses Jahr gab es Neuwahlen des Vorstandes, als Vorsitzender wurde wieder einstimmig Enrico Hering gewählt. Der stellv. Vorsitzende Klaus Hohmann, der Schatzmeister Jürgen Petzold und die Schriftführerin Aileen Petters wurden einstimmig für die nächsten drei Jahre ins Amt gewählt. Auch dieses Jahr beginnen wir in wenigen Wochen die Vorbereitungen für unseren Tanz in den Mai und das 11. Turmfest. Für Ende des Jahres steht der Weihnachtsmarkt auf dem Plan. Außerdem ist der Bau einer Küchenzeile in Planung, die zu unseren Festen genutzt werden soll. Enrico Hering wünscht uns für 2018 weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinsmitgliedern und allen anderen Vereinen des Dorfes.

Aileen Petters

Schriftführerin, Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.



Mittwochkreis

Der Termin für den nächsten Mittwochkreis wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anzeige

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28.03.2018, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 27.03.2018

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung

(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 03.04.2018

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Anzeigen

Anzeige



Vereine und Verbände

Der Heimatverein Schöna e. V. lädt ein

Liebevoll gestaltete Vorgärten und geschmückte Osterbäume zeugen von der Vorfreude unserer Einwohner auf das bevorstehende Osterfest.

Auch wir Mitglieder des Heimatverein Schöna freuen uns schon auf das traditionelle Ostersingen mit den Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna

am Ostersonntag, dem 01.04.2018,

um 10.30 Uhr, in der Parkanlage Schöna.

Für unsere Kinder besteht wieder die Möglichkeit Ostereier zu bemalen.

Unsere Heimatstube ist auch am Vormittag geöffnet.

A. Richter

Heimatverein

Osteoporose-Selbsthilfegruppe zieht Bilanz



Am 28.02.2018 hatten wir, die Osteoporose-Selbsthilfegruppe von Reinhardtsdorf, die Rechenschaftslegung für das Sportjahr 2017. Wir können darauf stolz sein, dass unsere Gruppe nun schon 16 Jahre besteht und auf 49 Mitglieder angewachsen ist. Ein großer Teil ist bereits mehrere Jahre dabei und das Lebensalter hält niemanden ab weiter zu turnen. Das liegt wesentlich an der fachlichen Anleitung der Therapeuten der Physiothe-

rapie Heike Falke. Wir danken ihnen besonders, weil sie mithelfen, unsere Beschwerden und Krankheiten zu lindern. Wir machen deshalb auch keine „Sommerferien“ und nehmen unsere Übungsstunden in den drei Gruppen das ganze Jahr über wahr. Natürlich steht das Thema Gesundheit auch bei anderen Aktivitäten im Vordergrund, So nutzten wir unsere vorjährige Mitgliederversammlung, um eine sehr lehrreiche Lektion über die ungeliebten „Unkräuter“ in unseren Gärten zu erhalten. Eine so genannte „Kräuterhexe“ gab uns Hinweise, wie wir mit diesen Kräutern unseren Speiseplan bereichern und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun können. Das war die Theorie. Die praktische Anwendung konnten wir in ihrer Gaststätte „Kräuterbaude“ erleben. Die Gerichte schmeckten sehr gut. Auch die Vital- Messe in Dresden gab mit den vielen Kostproben Anstoß, Neues auszuprobieren.

Da Essen erst einmal durch den Mund und dann in den Magen gerät, hatten wir eine Zahnärztin gebeten, uns auf den neuesten Stand bei der Zahnpflege zu bringen und uns über die verschiedenen Möglichkeiten der Zahnversorgung durch Implantate aufzuklären. Das war für alle sehr interessant.

Neben der wöchentlichen sportlichen Betätigung tragen auch die gemeinsamen Ausfahrten dazu bei, dass wir uns in der Gruppe wohl fühlen. Die gemeinsamen Erlebnisse sind für uns wichtig und bringen uns einander näher, außerdem macht es zusammen mehr Spaß. Zum Beispiel fuhren wir mit der Straßenbahn durch das Kirnitzschtal. Erinnerungen wurden wach, wann wir mit unseren Familien hier das letzte Mal wandern waren. Genauso erstaunt waren wir bei der Fahrt zum Senftenberger See. Ein Erholungsparadies vor unserer Nase. Die Dampferfahrt haben wir genossen. Wir konnten so richtig entspannen und neue Kraft tanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Gruppenleiterin, denn an ihr bleibt ja doch der größte Teil der Arbeit hängen.

Im Jahr 2018 werden auch weiterhin unsere sportlichen Übungsstunden im Mittelpunkt stehen. Aber auch zwei gemeinsame Ausflüge sind wieder in Vorbereitung.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Reinhardtsdorf

Nachlese des RKC e. V. zur Karnevalssaison 2018



Nicht nur Kinder lieben es, sich an Fastnacht zu verkleiden, gerade die Erwachsenen leben diese Zeit sehr intensiv mit interessanten Verkleidungen aus.

Kostüme wurden genäht, Tänze geprobt, Programmpunkte einstudiert, der Prinzenpalast geschmückt. Und das soll jetzt alles wieder vorbei sein?

Gespenster drehten ihre Runde in Reenerschdorf zur Geisterstunde!





Im wahrsten Sinne des Wortes. Zahlreiche Feierlustige besuchten die fünf ausverkauften Prunksitzungen des RKC, wo es geisterhaft, aber auch sehr musikalisch zuzuging. Das **amtierende Prinzenpaar, Prinz Stephan, der 1., mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Nicolette der 1., beeindruckten das Publikum mit ihrem wunderschön passenden Outfit. Sie übernahmen für die 44. Karnevalssaison die Regentschaft und verkündeten die absolute Kussfreiheit.**



Ja, im alten Wirtshaus war mächtig was los! Die Karnevalisten hatten wieder ein mehr als zweistündiges Programm einstudiert, das von tollen Ideen und super Showacts geprägt war. Auf ihrem Heimweg kamen Franzi und Maria am alten Erbgericht Schöna vorbei. Dort soll es spuken, was sie am eigenen Leib spürten. Die Geister waren geweckt, als der neue Besitzer sein „Sterne“-Haus eröffnete. Die ersten neugierigen Gäste bekamen sogar Fläschchen aus alten Zeiten als Willkommensgeschenk. Die Mutti mit ihrem Sohn fand ihren Mann natürlich im Wirtshaus und hatte einiges mit ihm zu klären. Danach bebte die Bühne als die Funkengarde ihren ersten Tanz präsentierte.



So waren viele Geister unterwegs. Es knisterte in der „Dunkel-Lichtshow“ von Kai Machon, einem der Höhepunkte. Die Stimmung schäumte, als die Kapelle auftrat und mit ihren originellen Songs begeisterte. Auch die 3 Ärzte in der Horrorlinik sorgten für unbeschwertes Frohsinn im Saal. Wie informativ Dorftratsch sein kann, bewiesen die 3 Männer, die zum Schluss noch auf einen Kanalarbeiter stießen, der von nichts eine Ahnung hatte. Flaschengeist und Geisterjäger, aber auch die tollen Tänze der Funkengarde ließen die gute Stimmung im Saal nicht abbrechen. Der neue Hofnarr (Franzi Eidam) und der neue Tambourmajor (Teresa Eidam) haben ihre erste Saison in neuer Funktion bravurös gemeistert. Mit den Ghostbusters beschlossen die Jungs von der Polizei das Programm, nachdem die Addams Family ihren Ehestreit mit einer Trennung besiegelte.

Zum Familien- und Seniorenfasching bekam das Publikum feuchte Augen, als die Minifunkengarde und die kleine Polizeigruppe ihren Auftritt hatten. Die Kleinen sind mit einer solchen Begeisterung dabei, dass wir uns um unseren Nachwuchs keine Sorgen machen müssen. Großer Dank an die Trainer der Gruppen. Die diesjährige 44. Karnevalssaison ist beendet und wir haben die schönsten Bilder auf unserer Homepage unter www.rkc-ev.de/Archiv/Bildergalerie2018 eingestellt, auch die vom Faschingsumzug, der in diesem Jahr wieder einmal sehr gut besucht worden ist.



Sehr viele Gäste, Einwohner, Freunde und befreundete Vereine feierten am Samstag, dem 17. Februar 2018 beim traditionellen großen Faschingsumzug.

In 37 Bildern nahmen die Narren Bezug auf das diesjährige Faschingsmotto mit phantastischen, teils sehr aufwendigen Kostümen, Bildern und Fahrzeugen. Die hübschen Funkengardenmädchen, schnittigen Elferräte, kostümierte Musikkapellen und jede Menge lustige, schrille und abenteuerliche Gestalten bevölkerten an diesem Nachmittag die Straßen und Plätze von Reinhardtsdorf.



Ein großes Dankeschön an unser treues Publikum, aber auch an alle Aktiven auf und hinter der Bühne. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Dann auf eine neue 45. Karnevalssaison.



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Junge Talente des Sebnitzer Goethe-Gymnasiums zeigten ihr Können



Am 13. März fand der Talente-Wettbewerb der Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz statt.

Angesprochen waren dabei Schüler der 7. und 8. Klassen, sich mit Rezitationen ausgewählter lyrischer Texte vorzustellen. Im Wechsel dazu traten Schüler der Klassenstufen 5 – 10 mit musikalischen Darbietungen (Gitarre, Flöte, Klavier) und einer Tanzvorführung auf.

Traditionell bildete der Vortragsraum des Sebnitzer Kunstblumen- und Heimatmuseums den würdigen Rahmen für die jungen Künstler.

Bewertet wurden die Leistungen von einer Schülerjury und diese hatte einen durchaus schweren Job, denn alle Teilnehmer zeigten sich gut vorbereitet und mit anspruchsvollen sowie unterhaltsamen Beiträgen.

So war es nicht verwunderlich, dass am Ende nur sehr geringe Wertungsunterschiede über die Platzierungen entschieden!

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Rezitationswettbewerb Klasse 7:

1. Platz: Anna Schöneich
2. Platz: Hannah Schöne
3. Platz: Chiara Große

Rezitationswettbewerb Klasse 8:

1. Platz: Julia Clausnitzer
2. Platz: Cyrill-Marten Blankerts
3. Platz: Lena Krömtz

Musikalischer Talentewettbewerb

1. Platz: P. B. (Gitarre) und Jolande Zenker (Sopranblockflöte)
2. Platz: Miriam Herzog und Isabell Golbs (Linedance)
3. Platz: Emelie Buschmann (Klavier)

Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern und ein genauso herzliches Dankeschön allen Teilnehmern.

Ein Wiedersehen bzw. Wiederhören gibt es übrigens am 1. Juni im Rahmen des UNESCO-Schulfestes des Sebnitzer Gymnasiums.

E. Beckert

Grundschule Papstdorf

Besuch bei der Feuerwehr



Im Sachunterricht der 4. Klasse haben wir uns mit dem Feuer beschäftigt. Wir erfuhren, wie das Feuer entdeckt wurde, führten Experimente zum Thema brennbare Stoffe, Wärmeleiter und Feuer entfachen durch. Im Internet legten wir Prüfungen dazu ab. Dann stand ein Besuch bei der Feuerwehr an.

Am Donnerstag vor den Winterferien waren wir mit der Klasse und Frau Wurm in der Feuerwehr Papstdorf.

Uns wurde ein Film gezeigt, wie man sich bei einem Brand verhalten muss. Wir sollten uns Sätze durchlesen, wie man sich bei einem Feuer verhalten muss und wie man sich nicht verhalten soll. Wir haben uns Bilder angesehen, was ein Nutzfeuer ist und was ein Schadenfeuer ist. Es wurde gezeigt, was passiert, wenn man versucht, ein Ölfeuer oder ein Fettfeuer mit Wasser zu löschen. Man darf ein Ölfeuer nie mit Wasser löschen, sonst entsteht eine Stichflamme.

Wie muss man sich verhalten, wenn ein Haus brennt?

Wenn der Ausgang schon brennt, dann soll man sich in einen Raum weit weg von dem Feuer flüchten. Am besten auf einen Balkon oder an ein Fenster zur Strassenseite, wo man um Hilfe rufen kann.

Wichtig ist auch, die Notrufnummer der Feuerwehr, die 112 zu kennen.

Der Feuerwehranzug wiegt ca. 25 kg.

Rauchmelder sind **Lebensretter**.

Die Feuerwehr hat viel zu tun.

Dieser Tag war für uns sehr interessant und spannend. Ein herzliches Dankeschön an Philipp Gemser, Tom Hering und Michael Börner.

Moritz Frenzel, Klasse 4



Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“
Ehrenberg

Schüler der „Adolf Tannert“-
Schule sind fit für die Zukunft



Seit 2016 nimmt die Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ in Ehrenberg am Projekt „Fit4future“ teil, bei dem es darum geht mehr Bewegung in den Unterricht zu integrieren, über gesunde Ernährung aufzuklären und eine stressfreie Lernatmosphäre zu schaffen. Den angebotenen Aktionstag der Projektinitiative wollten sich die Ehrenberger Schüler daher auf keinen Fall entgehen lassen und konnten am 05.03.2018 zwei Coaches des Projekts begrüßen. Mit im Gepäck hatten sie zahlreiche Spiele, bei denen neben körperlicher Fitness auch Geschick und Köpfchen gefordert waren. Egal ob in der Turnhalle beim Spiel „Such die Zahl“, beim Sackhüpfen oder dem Zuckerquiz, die Schülerinnen und Schüler zeigten wieder viel Einsatzwillen und waren mit Feuereifer dabei, um mit ihrem Team tolle Leistungen zu errei-

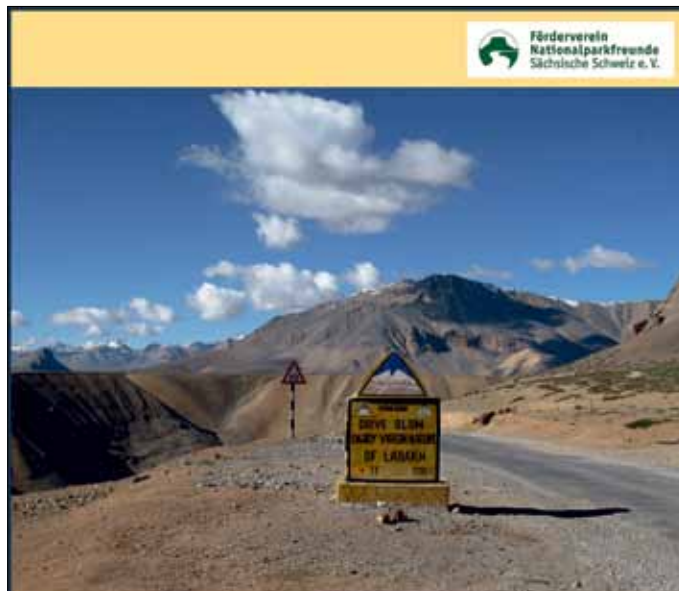
chen. Die besten Schülerinnen und Schüler wurden mit Zertifikaten geehrt und unter großem Beifall ausgezeichnet. Insgesamt war es wieder ein toller Tag an der Förderschule „Adolf Tannert“.

Martina Wiele
Lehrerin



Lokales

Förderverein
Nationalparkfreunde
Sächsische Schweiz e. V.



19.04.2018, 18:30 Uhr
Diavortrag mit Prof. Dr. Heinz Röhle:
Mit dem Rad im Himalaya - Vom Kullutal in
Nordindien zum Nubtratal an der chinesischen
Grenze

Ort: Saal im Haus des Gastes, Markt 12, Bad Schandau
Tickets (3,- Euro): Landratsamt Pima, Bürgerbüro, Tel.: 03501 515-0,
TouristService Pima (Canalettohaus), Tel.: 03501 556-446,
Touristinformation Bad Schandau, Markt 12, Tel.: 035022 90030, Abendkasse
Einlass 18:00 Uhr, Weitere Informationen: www.landratsamt-pima.de

Anzeige



Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums:

täglich (außer montags) 9 – 17 Uhr, ab April täglich 9 – 18 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

DONNERSTAG, 5. APRIL, 19 – 20:30 UHR

Geologischer Vortrag

Die Entstehung des Elbsandsteingebirges – eine erdgeschichtliche Zeitreise

Dieser Vortrag von **Dipl.-Physiker Rainer Reichstein** lässt die vergangenen 90 Millionen auf gut eine Stunde zusammendampfen. Reich bebildert und allgemein verständlich erläutert, werden die **Wesenszüge der geologischen Entstehung des Elbsandsteingebirges** zusammengefasst. Wert wird dabei sowohl auf größere **erdgeschichtliche Zusammenhänge** als auch auf **detaillierte Strukturen erosiven Wirkens** am Fels gelegt. Bestandteil des Vortragsabends ist eine Frage- und Diskussionsmöglichkeit zur Geologie des Elbsandsteingebirges. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

SAMSTAG, 7. APRIL, 9 – 15 UHR

Mitmachaktion im Botanischen Garten Bad Schandau

Frühjahrsputz im Botanischen Garten – öffentlicher Arbeitseinsatz

Der traditionsreiche, städtische Botanische Garten Bad Schandau geht in die neue Saison. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt deshalb ein zum **ersten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2018**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinodis bei. Bereits stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

SAMSTAG, 7. APRIL SOWIE SONNTAG, 8. APRIL, 10 – 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Kleinhennersdorfer Stein

Diese geologische Frühlingswanderung unter Leitung des zertifizierten **Nationalparkführers Rainer Reichstein** führt zum **Kleinhennersdorfer Stein**. Es handelt sich hierbei um einen linkselbischen, sehr **stark zerklüfteten Tafelberg**, der aufgrund seiner **kleinteiligen Struktur** zum **Flächennaturdenkmal** erklärt wurde. Er besteht partiell **aus extrem weichem Sandstein**, weshalb er einst als Scheuersand-Liefergebiet diente, wovon noch heute einige begehbare Hohlräume künden. Die inhaltsgleiche Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder per E-Mail. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SAMSTAG, 7. APRIL, 14 – 17 UHR

Workshop im Kräutergarten Sebnitz

Das 9-Kräuter-Brauchtum um die Osterzeit

„Ach du grüne Neune ...!“ Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf, es ist die Zeit um Ostern. Gemeinsam gehen wir hinaus

und begrüßen die ersten Kräuter und grünen Spitzen im neuen Kräuterjahr. Wir lernen diese frühen Kräuter kennen, sammeln einige davon und bereiten uns daraus die **traditionelle „Grüne Neune“**, bekannt auch als „Gründonnerstags Süppchen“.

Nebenbei erfahren wir mancherlei über unsere **Frühjahrskräuter, deren Wirkungen und überlieferte Anwendungsmöglichkeiten**. Die Leitung des Workshops hat **Katrin Schönfelder**. Der **genaue Treffpunkt** wird **bei Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beträgt inklusive einer kleinen Kräutermahlzeit auf 4,50 € (erm. 3,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) zuzüglich 5,- € Materialkosten pro Person.

SAMSTAG, 7. APRIL, 18 UHR

Ausstellungseröffnung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)** zeigen **ästhetisch anspruchsvolle Aufnahmen** von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**, welche die Natur dokumentieren und auf besondere Weise erlebbar machen. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung unter Anwesenheit der Fotografen ist frei.

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen

„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Grafikerin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Beim Versuch, die Vergangenheit zu verstehen, Parallelen zum eigenen Erleben zu entdecken und eine zeitgemäße, visuelle Sprache zu finden, die ihre Ängste, Sehnsüchte, Träume transportiert, **erschufen die Jugendlichen ernste, geheimnisvolle, auch humorvolle Deutungen**. In den vielschichtigen Arbeiten wird die Umwelt zur spannenden Plattform für den gesellschaftlichen und persönlichen Spiegel. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Untergeschoss des NationalparkZentrums** ist frei.

7. APRIL BIS 28. SEPTEMBER

Fotografie-Ausstellung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)**, alle für die Natur begeistert und viele im ehrenamtlichen Naturschutz engagiert, versuchen in ihrer Freizeit die interessantesten, spannendsten und schönsten Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten. **Alle Aspekte der Naturfotografie** sind hierbei vertreten: Von der von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**. Die Mitglieder streben nach ästhetisch anspruchsvollen Aufnahmen, die die Natur nicht nur dokumentieren, sondern auch auf besondere Weise erlebbar machen. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Seminarraum des NationalparkZentrums** ist frei.



Mit einer neuen Initiative bringt sich die Sächsische Schweiz als Winterreiseziel ins Gespräch

Jetzt wurde das Projekt mit einem bedeutenden Tourismuspreis geehrt

Eine der begehrtesten Auszeichnungen der Tourismusbranche geht in die Sächsische Schweiz. Der Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) zeichnete am 08.03.2018 auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin die Initiative „Winterdorf Schmilka“ mit dem Marketing Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ für Sachsen aus. Damit wird ein innovatives Projekt zur Belebung der Nebensaison geehrt, das vom Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) unterstützt wird.

Den Preis überreichten der Geschäftsführende OSV-Präsident Dr. Michael Ermrich, der Vorstandsvorsitzende der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Joachim Hoof sowie der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Michael Geisler. Projektinitiator Sven-Erik Hitzer nahm die Auszeichnung gemeinsam mit dem TVSSW, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Brähmig, Geschäftsführer Tino Richter sowie die Projektmanagerin Nebensaison, Nicole Hesse, entgegen.

Die Sächsische Schweiz ist mit einem Nationalpark und einer deutschlandweit einmaligen Landschaft ein beliebtes Nahreiseziel. Im Sommer kommen Millionen zum Wandern, Klettern und Radfahren in die spektakuläre Naturlandschaft. Der Winter war für die ansässigen Gastgeber traditionell die Zeit schwacher Umsätze. Die Initiative „Winterdorf Schmilka“ war der erste groß angelegte Versuch, den Teufelskreis aus geringer Nachfrage und geringem Angebot zu durchbrechen.

Schmilka ist ein malerischer Flecken kurz vor der tschechischen Grenze. Fachwerkhäuser, Biohöfe, Hotels und Pensionen und die historische Mühle mit dem Mühlenhof locken die Gäste mit einem vielfältigen Angebot. Unter der Marke „Winterdorf Schmilka“ hat der Hotelier und Gastronom Hitzer die Angebote des Ortes zu attraktiven Paketen geschnürt und überregional beworben – als Angebot zur Entschleunigung in traumhafter Natur.

Der Tourismusverband hat das Projekt von Anfang an unterstützt und daraus mit Partnern ein Konzept für die gesamte Region entwickelt. So entstand die Dachmarke „Winterträume Sächsische Schweiz“. Unter dieser Marke bieten mehrere Gemeinden in der Region ein vielfältiges Winterprogramm, das vom TVSSW national vermarktet wird. „Im Zentrum steht das Winterwandern, das Erleben der friedvollen Natur“, erklärt Brähmig. „Es ist, im Sinne des sanften Tourismus, ein Gegenentwurf zum Pistentrubel der Wintersportorte – und als solches unabhängig vom Schnee.“ weitere Informationen unter: www.saechsische-schweiz.de

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

Ural-Kosaken und Sebnitzer Bergsteiger

Zwei Männerchöre singen für Sie

Gemeinschaftskonzert
Ural Kosaken Chor mit dem
Bergsteigerchor Sebnitz e. V.

FREITAG, 6. APRIL, 19:00 UHR
Ev.-luth. Philippuskirche,
Dorfstr. 1, Lohmen

Kartenpreise: VVK: 18,- € + Geb./
Abendkasse: 23,- €

Vorverkauf: www.reservix.de/
www.eventim.de



Pfarramt Lohmen, Dorfstr. 1
Blumen Kretzschmar, Kirchstr. 1, Sebnitz
Touristinfos in: Lohmen, Sebnitz, Neustadt, Stolpen, Pirna,
Bad Schandau

Die weltumstürzenden Erschütterungen, denen Russland im Jahre 1917 und danach ausgesetzt war, trieb viele Bewohner des alten russischen Reichs, darunter auch viele zarentreue Kosaken, in die Emigration. Wenn sich später im Ausland Familien und Freunde wieder zusammenfanden wurde das alte angestammte Liedgut gepflegt. So kam es vor 94 Jahren zur Gründung des Ural Kosaken Chor in Paris durch Andrej Scholuch. Weltweite Auftritte machten den Chor berühmt. Mit dunklen kräftigen Stimmen und alter, musikalischer Handwerkskunst setzen sie alles daran, das Erbe ihrer Vorfahren zu bewahren.

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Ivan Rebroff zum 10. Male. Viele Jahre war er Mitglied des Ural Kosaken Chores. Ein Grund mehr, ihn in diesem Jahr besonders zu ehren. Es werden neben seinen Liedern auch bekannte und weniger bekannte sakrale und traditioneller Kosakenlieder zu Gehör gebracht. Im Programm stehen unter anderem das Ave Maria, Ich bete an die Macht der Liebe, Wenn ich einmal reich wär' (aus „Anatevka“), Wolgaschlepper oder Kosakenpatrouille. An der Abendkasse werden auch Tonträger des Kosaken Chores und Ivan Rebroffs angeboten.

1928 fanden sich begeisterte Bergsteiger (und Sänger) in Sebnitz zusammen und gründeten eine „Gesangsabteilung“ im Verband freier bergsportlicher Vereinigungen (VfbV). Der daraus hervorgegangene heutige Bergsteigerchor Sebnitz hat auch schon viele Höhen und Tiefen erlebt und viele gesellschaftliche Wirren überstanden. Zusammengehalten hat ihm immer die Freude am gemeinsamen Gesang.

Deshalb freuen sich die Sänger auch auf das gemeinsame Konzert mit dem Ural Kosaken Chor.

„Kunst, und die Musik besonders, ist die ausdrucksvollste Sprache, die jedes Volk versteht; es ist die dauerhafteste Brücke, die die Nationen verbindet.“ (Andrej Scholuch, 1963)



Unter diesem Motto werden alle Sänger am 06.04.2018 für Sie auftreten.

Lassen Sie sich von alten russischen Volksweisen und Liedern unserer Bergheimat begeistern.



Lions Club Sebnitz übergibt Erlös des Adventskalenders 2017



Über 20.000 Euro gehen
an die Theater-AGs der Region

5.271 Kalender konnten bis Ende November 2017 von den Mitgliedern des Lions Clubs verkauft werden. Ein hoher Anteil davon entfiel auf Firmen in der Region, die Kalender für ihre Mitarbeiter als Adventsgeschenk übergaben.



Viele Sponsoren stellten erneut großzügig Preise zur Verfügung. Damit wuchs wieder der Anreiz, einen Kalender für 5 Euro zu kaufen enorm - ohne die Sponsoren, Spender und Firmen gäbe es diesen Erfolg nicht. Ausrichter ist das Lions-Hilfswerk Sebnitz e. V., welches als Förderverein des Lions Clubs Ausrichter dieser Aktion ist - und das schon zum 10. Mal. Somit konnte ein kleines Jubiläum gefeiert werden.

Wie üblich legten die Lions-Mitglieder schon im Frühjahr fest, wer vom Erlös der Aktion profitieren sollte: das Théâtre Libre in Sebnitz, die Theater-AGs bzw. GTA-Theater der Grundschulen Dürrröhrsdorf, Hohnstein, Langburkersdorf, Neustadt i. Sa., Ottendorf, Sebnitz (Schandauer Str.) und Stolpen, der Oberschulen Neustadt i. Sa., und Stolpen sowie des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz. Als Tribut an die 800-Jahr Feier in Stolpen in diesem Jahr geht ebenfalls ein Teil des Erlöses an die Kita- und Schülergruppe, um diese im Festumzug zu unterstützen.

Somit konnten im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Neustadthalle in Neustadt i. Sachsen den Vertretern obiger Einrichtungen symbolisch ein Gesamtscheck von 20.440 Euro übergeben werden. Der Betrag wird auf die diese unterschiedlich aufgeteilt, da einige Schulen jeweils mehr als 100 Kalender selbst verkauft haben und davon individuell profitieren konnten. Der Adventskalender 2018 - also der elfte - ist bereits in Vorbereitung. Die Erlösverwendung wird diskutiert, die Sponsoren angesprochen und wieder Preise gesammelt.

Anzeige



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste April 2018

Sonntag, 1. April

5.30 Uhr **Porschdorf** – Osternachtsandacht
6.30 Uhr **Reinhardtsdorf** – Osternachtsandacht
9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** – Familiengottesdienst,
Gemeindepädagogin Maune
10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Montag, 2. April

9.00 Uhr **Krippen** – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Porschdorf** – Familiengottesdienst,
Gemeindepädagogin Maune

Sonntag, 8. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Gottesdienst,
Prädikantin Maria Vetter

Sonntag, 15. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Konfirmationsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 22. April

10.15 Uhr **Reinhardtsdorf** – Konfirmationsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Mittwochsreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 11.04., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 24.04., 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: im April nach Absprache

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 10.04., 20.00 Uhr (Fam. Kraus)
Dienstag, 24.04., 20.00 Uhr (Fam. Roch)
Dienstag, 24.04., 20.00 Uhr (Fam. Roch)

Bibelgespräch:

Königstein: Dienstag, 03.04., 17.04., 19.30 Uhr

Brücken-Abend:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 18.04., 19.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Bad Schandau: Montag, 16.04., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
14-tägig Donnerstag
16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse
14-tägig Donnerstag
16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse

Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag 18.00 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Brücken-Abend



In den Brücken-Abenden wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir leben wollen, wie wir uns die Zukunft vorstellen, welche (christlichen) Werte die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind. Es geht es um Brücken zwischen christlichem Glauben und christlicher gesellschaftlicher Verantwortung. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam Brücken zu bauen:

**Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Reinhardtsdorf
Filmabend „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“**

Ein Film über Projekte, die zeigen, wie die Welt aussähe, wenn wir einige der besten bereits heute praktizierten Lösungen in den Bereichen Landwirtschaft, Energieversorgung, Wirtschaft, Schule und Demokratie miteinander verknüpfen würden

Luise Schramm

Jubelkonfirmation 2018

Auch in diesem Jahr sind Gottesdienste zur Feier der Jubelkonfirmation geplant: in Bad Schandau am 27. Mai und in Porschdorf am 2. September. Dafür bitten wir um Mithilfe beim Herausfinden von Adressen derer, die 1993, 1968, 1958, 1953, 1948 und früher konfirmiert wurden.

Cornelia Jubelt

Kirchenführungen

**Bad Schandau: ab 3. April
jeden Dienstag 15.00 Uhr
Reinhardtsdorf: ab 8. Mai
jeden Dienstag 17.00 Uhr**

Alle „Neugierigen“ - Touristen, Urlauber, Kurgäste, Ferienkinder und Einheimischen - sind herzlich eingeladen.



Wenn Sie etwas erfahren wollen über das charakteristische Wahrzeichen der Stadt Bad Schandau oder die wunderschöne Bauernbarockkirche in Reinhardtsdorf, dann nehmen Sie an einer Führung teil. Gruppenführungen sind auch außerhalb der angegebenen Zeit auf Anfrage möglich.

An dieser Stelle danken wir herzlich den Ehrenamtlichen, die diese Führungen ermöglichen.

Besuch der Partnergemeinde Buer-Melle vom 28. April bis 1. Mai

Die Zeit wird schnell vergehen bis zum 28. April, und wir freuen uns schon jetzt, alte und neue Bekannte aus der Partnergemeinde begrüßen zu können. Hauptsächlich nach den Wünschen unserer Gäste haben wir die Tagesprogramme zusammengestellt und möchten Ihnen diese vorstellen.

Vielleicht können wir Ihr Interesse wecken und Sie nehmen an der einen oder anderen Begegnung teil. **Wir laden Sie dazu herzlich ein!**



28. April – Sonnabend

Ankunft der Gäste ca. 17.00 Uhr; gemeinsames Essen im Gemeindegemeinschaftssaal ca. 18.00 Uhr

29. April – Sonntag

Abendmahlsgottesdienst in Bad Schandau 10.15 Uhr; Aufbruch nach Reinhardtsdorf gegen 12.00 Uhr - Malerwegswanderung ab Krippen bis Reinhardtsdorf; unterwegs Picknick (ca. 3,5 km, 120 m Anstieg); nach Ankunft gegen 14.00 Uhr Kirchenführung „der besonderen Art“; danach Kaffee, Kuchen und gute Gespräche; Abfahrt des letzten Busses nach Bad Schandau 17.10 Uhr ab Ehrenmal

30. April – Montag

Treffpunkt 9.15 Uhr Bahnhof Bad Schandau; Abfahrt 9.28 Uhr mit dem Zug nach Dresden; Führung in der Altstadt mit Besichtigung Frauenkirche, Zwinger, Schloss und Grünes Gewölbe; individuelles Mittagessen; gegen 17.00 Uhr Rückfahrt nach Bad Schandau; gemeinsames Abendessen auf dem Marktplatz im Zelt

1. Mai – Dienstag

Nach dem Frühstück bei den Gastgebern Treffpunkt gegen 10.00 Uhr im Pfarrhof; Wanderung/Spaziergang zu einem nahen Ziel nach Wunsch unserer Gäste (Burgruine Schomberg, Kurpark, Elbpromenade); vor dem Start unserer Gäste kleiner Imbiss.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Teilnehmer aus unserer Kirchgemeinde

Maria Ulbrich

Musikalische Gruppen brauchen Verstärkung

Singen bereitet viel mehr Spaß, wenn man es gemeinsam tut. Lassen Sie sich deshalb zu den Proben der Chöre unserer Kirchgemeinde einladen:

- Jugendchor: donnerstags, 18.00 – 19.15 Uhr
- Kantorei: donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Bad Schandau, Dampfschiffstraße 1.

Gern können Sie auch erstmal zu einer Schnupperprobe zu uns kommen.

Konzertteam braucht Verstärkung

Bald ist es wieder soweit und der Internationale Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer beginnt. Auch in diesem Jahr werden Helfer im Konzertteam gesucht, die uns bei der Durchführung der Konzerte unterstützen.

Wir benötigen Helfer für Kirchnerdienste, Kartenverkauf und Künstlerbetreuung. Für Ihr Engagement erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung. Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich umgehend bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel.

Urlaub und Ortsabwesenheit der Pfarrerin

Vom 3. bis 8. April hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrer i. R. Hartmann (Rosenthal). Vom 23. bis 27. April ist sie beim Ephoralleg in Meißen (Pflichtveranstaltung).

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 42396
E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de
Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
 zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr
 (jede ungerade Woche)
 zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)
 in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39
 Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de
 oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 25.03.**
10.15 Uhr Hl. Messe mit Palmenweihe und Prozession in
Bad Schandau
- 29.03.**
19.00 Uhr Hl. Messe zur Einsetzung des Abendmahles und
anschließend Agapemahl in Bad Schandau
- 30.03.**
15.00 Uhr in Bad Schandau Feier des Leidens und Sterbens
Christi
- 31.03.**
22.00 Uhr in Bad Schandau Feier der Osternacht, anschlie-
ßend Gäste- und Gemeindetreff mit Verzehr der
mitgebrachten und gesegneten Speisen
- 01.04.**
10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
- 01.04.**
16.00 Uhr Hl. Messe im Caritasheim Rathmannsdorf
- 02.04.**
10.15 Uhr Hl. Messe zum Ostermontag in Bad Schandau
Lichtbildervortrag
- 30.03.**
19.00 Uhr Rom, die ewige Stadt

Anzeige



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen